

Red Bull Racing: Neuer Fahrer, neues Glück? So geht's weiter!

Red Bull Racing bilanziert die turbulente Formel-1-Saison 2024: Max Verstappen feiert den Titel, Veränderungen im Team stehen an.

Melbourne, Australien -

Die Formel-1-Welt ist in Aufruhr: Red Bull Racing hat einen dramatischen Wechsel in ihrem Fahreraufgebot vollzogen. Nach einer enttäuschenden Saison, in der Max Verstappen zwar seinen vierten WM-Titel errang, wurde Sergio Pérez als zweiter Fahrer gefeuert. Der Mexikaner, der lediglich 152 Punkte sammelte, konnte nicht annähernd mit Verstappen mithalten, der 282 Punkte mehr einfuhr. „Irgendetwas zwischen diesem Auto und seinem Fahrstil hat nicht mehr zusammengepasst“, erklärte Motorsportberater Dr. Helmut Marko in der ‚Kleinen Zeitung‘. Seinen Platz nimmt der Neuseeländer Liam Lawson ein, von dem Marko überzeugt ist, dass er über die mentale Stärke verfügt, um neben Verstappen bestehen zu können.

Doch das neue Jahr wartet mit Herausforderungen auf Red Bull: Laut Marko hat sich das Team nach dem Auf und Ab der vergangenen Saison wieder auf den richtigen Kurs begeben, jedoch fehlt noch das nötige Potenzial für einen wettbewerbsfähigen Rennwagen. Ab dem 16. März 2025 beginnt die neue Saison in Melbourne, Australien, wo insgesamt 24 Rennen geplant sind. Die Konkurrenz wird intensiver, da das bestehende Reglement ausläuft und die Fahrzeuge somit näher zusammenrücken werden. „Wir benötigen einen Rennwagen mit

einem breiteren Arbeitsfenster“, sagt Marko, der optimistisch ist, dass Verstappen trotz dieser Herausforderungen weiterhin die Klasse hat, um das Team zum Erfolg zu führen, so wie beim letzten spektakulären Katar-GP, den er wiederholt gewonnen hat.

Der Blick in die Zukunft

Die Situation für Red Bull wird sich 2026 noch weiter komplizieren, wenn das Team beginnt, die Motoren selbst zu bauen. Marko warnt, dass diese Veränderungen erhebliche Herausforderungen mit sich bringen. Trotz eines Jahres voller Turbulenzen, in dem das Team mit den Schwierigkeiten eines nie zuvor dagewesenen Autos kämpfte, bleibt der Glaube an die Fähigkeiten von Max Verstappen ungebrochen. “Wenn wir ihm ein ordentlich liegendes Auto hinstellen, wird er weiterhin der Unterschied sein“, prophezeit Marko. Das Umfeld rund um Red Bull Racing bleibt gespannt auf die kommenden Entwicklungen und die nächsten Schritte im Rennen um den fünften WM-Titel in Folge für Verstappen.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Melbourne, Australien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.speedweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at